

Anwendungshinweise zur Vakuumtherapie bei erektiler Dysfunktion und artverwandten Leiden

Penis, Intimbehaarung und die Kondomabdichtung werden vor Beginn und während der Anwendungszeit mit unserem Gleit-Gel gut eingecremt. Dann schalten Sie das Vakuumgerät **SAP – G114** ein und stellen anhand des Profi-Druckregulierers den Unterdruck auf die volle Leistung. Sie führen das Glied locker in den Kondom-Einlass und pressen es entsprechend stark gegen das Schambein, so dass sich ein Unterdruck im Kondom aufbaut.

Sitzt das Kondom gut abgedichtet, bemerken Sie nach 10 bis 20 Sekunden, wie Ihr Glied stark anschwillt und sich die Erektion voll ausbildet. Sollte das Vakuum zu stark empfunden werden, muss es nach eigenem Ermessen verringert werden. Nach 1-2 Minuten unterbrechen Sie den Vorgang und nehmen mit beiden Händen, eine rollende Gegendruckmassage vor, indem der Penis wiederum 1-2 min. gut massiert wird. Beziehen Sie ebenfalls mit einer Minute Massage den Hodensack und Schambeinbereich mit ein. Diese an 3 bis 4 Tagen in der Woche und täglich 1 mal anzuwendende Gesamtprozedur sollten Sie wie beschrieben, ca. 10 mal in einer Sitzung wiederholen. (2 min. saugen, 2 min. unterbrechen und massieren,)

Werden Anwendungen übertrieben, erkennt man das an dunklen Hautverfärbungen, einer Verhärtung und eventuellen Schwellung der Eichel und einer gewissen Unterkühlung des Penischaftes. Diese Symptome sind ungefährlich, klingen aber nur sehr langsam (nach einigen Stunden) ab. Generell sollten Sie darauf achten, dass eine volle Erektion im Peniszyylinder nie länger als 2 min. bestehen bleibt.

Variationsmöglichkeiten in Bezug auf Anwendungsdauer und Häufigkeit sind jedoch von Vorteil, da jeder Mann ganz individuell auf Reize, insbesondere Durchblutungsreize reagiert. Damit sich kein Gewöhnungseffekt einstellt, sollte der Unterdruck bei den Anwendungen variiert werden.

Zur **Penisvergrößerung** wird empfohlen, die Vakuumtherapie nach dem gleichen Prinzip, aber lediglich an 2 hintereinander folgenden Tagen in der Woche anzuwenden. Auf den ersten Tag verteilt können Sie zum Beispiel 3 Anwendungen je 20 min. und am Folgetag 2 Anwendungen je 20 min. ausführen. Die nächsten 5 Tage sind als Ruhephase zu nutzen.

Bei den Anwendungen zur Penisvergrößerung wird im Gegensatz zu Erektionsproblemen eine gezielte, verstärkte Gewebeswellung im vorderen Bereich des Penis gewünscht. Die sich bildende Schwellung verschiebt sich nach einiger Zeit in den unteren Bereich der Eichel und bildet sich nach einigen Stunden wieder völlig zurück.

Bei dieser Methode der Penisvergrößerung werden Sie nach einigen Anwendungen den Effekt erzielen, dass sich die gewollte Gewebeswellung über den gesamten Penis verteilt. Das Größenverhältnis verändert sich positiv. Die Praxis zeigt auf beeindruckende Weise, dass sich somit eine natürliche und echte Penisverlängerung bzw. -vergrößerung von über 38 % erreichen lässt.

Unterstützend bei erektiler Dysfunktion (Impotenz), Prostatabeschwerden und vorzeitigen Samenerguss wird empfohlen, während und nach jedem Saugvorgang die Beckenmuskulatur im Rhythmus von je 2 Sekunden an- und zu entspannen. Dieses Beckenmuskeltraining sollte auch an Ruhetagen (2 mal täglich ca. 40 x in Folge) durchgeführt werden. Wenden Sie nach einigen Wochen mal mehr oder weniger Zeit für die Anwendungen auf und variieren Sie unterschiedliche Drücke im Umgang mit der **SAP**-Vakuumpumpe.

Alle aufgeführten Therapieempfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch können wir keinerlei Haftung für Schäden irgendeiner Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier vorgestellten Anwendungen ergeben, übernehmen.

Vorsorglich empfehlen wir, bei den aufgeführten Problembereichen grundsätzlich einen Arzt Ihres Vertrauens aufzusuchen.